

# Heute

findet wieder

## Männerchorprobe

statt, zu welcher die Herren Mitglieder freundlichst eingeladen sind. (709)

## Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreife, Rücken- und Lendenweh. (266-5)

In Paleten zu 70 kr. und halben zu 40 kr. In Laibach bei **A. J. Kraschowitz** „zur Briefstaube.“



### Ununterbrochen arbeitende Apparate zur Bereitung aller Arten gashaltiger Getränke

construirt von **Hermann-Lachapelle & Ch. Glover**, 144, Faubourg Poissonniere, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengesezten medicinischen Wasser. Soda-Limonade, sowie zuckerhaltige, gewürzte und weingehaltige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlensauren Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diesem, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrication von kohlensäurehaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei **Wiegand & Pempsel** in Berlin, vorrätig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in Wien, **Gebrüder Politzer**, Stadt, Maximiliansstrasse 8. (550-5)

### Allerneueste

## Glücks-Offerte.

Das Spiel der **Oesterreichischen Lose** ist von der kais. österr. Regierung gestattet.

„Gottes Segen bei Chon!“

**Grossartige, mit Gewinnbedeutend vermehrte Capitalien-Verlosung von über 3 Millionen.**

Die Verlosung geschieht unter Staats-Aufsicht.

Beginn der Ziehung am **14. April d. J.**

Nur **4 Gulden österr. W.** oder **2 Gulden österr. W.** oder **1 Gulden österr. W.**

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Los (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden solche gegen frankirte Ein-sendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen **250000, 150000, 100000, 50000, 30000, 25000, 2 à 20000, 2 à 15000, 2 à 12000, 11000, 3 à 10000, 2 à 8000, 3 à 6000, 5 à 5000, 4000, 14 à 3000, 105 à 2000, 6 à 1500, 6 à 1200, 156 à 1000, 206 à 500, 6 à 300, 224 à 200, 21650 Gewinne à 110, 100, 50, 30.**

**Gewinnelder** und **amtliche Ziehungslisten** sende meinen Interessenten nach Entscheidung **prompt** und **verschwiegen**.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Lose habe meinen Interessenten bereits allein in Steiermark die **allerhöchsten Haupttreffer** von **300000, 225000, 187500, 152500, 150000, 130000, mehrmals 125000, mehrmals 100000, kürzlich schon wieder das grosse Los von 127000 und jüngst am 3. März schon wieder den allergrössten Haupt-Gewinn in Steiermark ausbezahlt.** (660-1)

**Laž. Sams. Cohn** in **Hamburg**, Bank- und Wechselgeschäft.

## Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat März 1869.

Sorte	Mafshoehen	Stübe, Zugochsen und Stiere.	
		fr.	fr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	Pfund .	25	22
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schlüsselörtel			
6. Schweiffstück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Pfund .	21	18
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischtopf	Pfund .	17	14
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenschinken			

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 26. März 1869. **Gutman.**

(677-1) Nr. 1676.

## Edict.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den Erben des Herrn Dr. Johann Bucar von Adelsberg bekannt gegeben, Herr Carl Premrou von Adelsberg, durch Herrn Dr. Spazzapan in Wippach, habe wider die Verlassmasse des Dr. Johann Bucar die Klage de praes. 24sten März 1869, Z. 1676, auf Zahlung der Wechselsumme pr. 380 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber der geklagten Verlassmasse mit dem Zahlungsauftrage vom 25. März 1869 die Zahlung obiger Summe sammt Nebengebühren

binnen drei Tagen

bei sonstiger wechselrechtlicher Execution aufgetragen wurde.

Nachdem die Erben des Dr. Johann Bucar diesem Gerichte unbekannt sind, hat man zur Vertretung der Verlassmasse in obiger Rechts-sache den Herrn Dr. G. H. Costa in Laibach als Curator ad actum bestellt und ihm den Zahlungsauftrag zugefertigt.

Wovon die Erben zur Wahrung ihrer Rechte hiermit verständigt werden. Laibach, am 25. März 1869.

(646-3) Nr. 1306.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28. Jänner 1869 verstorbenen Franz Gerdina, gewesenen Hausbesizers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

12. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach, am 14. März 1869.

## (440-4) Für Unterleibsbruchleidende!

Diese durchaus unschädlich wirkende Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisan (Schweiz) ist in Töpfen zu fl. 3. 20 kr. ö. W. nebst Gebrauchsanweisung und Zeugniß leicht zu beziehen sowohl durch den Erfinder selbst, als durch Herrn **Er. Birschtz**, Landtschafts-Apothete in Laibach.

Ich fühle mich tief gedrunen, Sie zu benachrichtigen, daß ich durch 2 Töpfe Ihrer Bruchsalbe von einem Unterleibsbruch, an dem ich seit 43 Jahren so schwer litt, daß ich vielfältig das Bett hüten mußte, vollständig geheilt bin, so daß ich, ein Mann von 68 Jahren, alle meine Geschäfte wieder verrichten kann.

Mühlten a. N., D. N. Horb, Württemberg, den 15. März 1868. **Christian Hayer**, Schmied.

(510-3) Nr. 954. (669-3) Nr. 1924.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 31sten December 1868, Zahl 2705, wird hie-mit bekannt gemacht, daß die zweite auf den 31. März d. J. angeordnete Feilbie-tung der im Grundbuche Kreutberg pag. 66 vorkommenden Ackerrealität als abge-halten erklärt und nur zur dritten auf den 30. April 1869

angeordneten Feilbietung geschritten wer-den wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten Februar 1869.

(638-3) Nr. 2310.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margarethe Rumzeder die executive Versteigerung der dem Johann Kesak von Biče gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Tom. I, Fol. 5, pag. 33, Rectif. - Nr. 393 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbie-tungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem An-bote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationecommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. Februar 1869.

(636-3) Nr. 320.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kusar von Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Babnik von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätz-ten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Rea-lität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeord-net worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Han-den der Licitationecommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 8. Jänner 1869.

## Curatorsbestellung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfs-werth hat mit dem Beschlusse vom 2ten März 1869, Nr. 250, die Maria Zaleta von Gerschtendorf wegen erhobe-uen Irrsinnes unter Curatel zu setzen be-funden, wornach derselben Anton Kusir von Gerschtendorf als Curator bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. März 1869.

(649-3) Nr. 812.

## Curatels-Verhängung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-laibach wird hiermit kundgemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Erlasse vom 20. März d. J., Z. 1494, den Anton Laurin, Halbhübler von Blatnabronza Hs.-Z. 7, wegen er-wiesener Verschwendung unter Curatel zu stellen befunden.

Dem zu Folge wurde demselben Lorenz Zafouseg vulgo Zappel, Grund-besitzer von Schreindüchel, zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. März 1869.

(699-1) Nr. 600.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hierämtlichen Edicte vom 30. December 1868, Z. 2705, wird bekannt gemacht, daß

am 6. April d. J.,

um 9 Uhr Vormittags, zu Großlax zur dritten Feilbietungstagsatzung behufs exe-cutiver Veräußerung der dem Johann Koporz gehörigen, im vormaligen Grund-buche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 23/a eingetragenen Realität zu Groß-lax geschritten, und daß diese Realität hiebei in Folge Einwilligung der Inter-essenten parcellenweise veräußert werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 26. März 1869.

(648-1) Nr. 729.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rogel von Gothendorf die executive Versteige-rung der dem Mathias Ducek von Go-thendorf gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Mahlmühle sub Rect.-Nr. 19, Urb.-Nr. 31, dann der Realität sub Rect.-Nr. 12/1, Urb.-Nr. 24, geschätzt auf 400 fl., in Gothendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationecommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswerth, am 1. Februar 1869.